

dah für Deutschland, an erster Stelle handelspoli-
tische Interessen in Betracht kommen. Da nun
durch das englisch-französische Abkommen für drei-
zig Jahre zunächst der Grundzug der offenen Tür
in Marokko ebenso wie in Ägypten anerkannt wor-
den ist, sind auch die für Deutschland wesentlichen
wirtschaftlichen Interessen gewahrt worden. Das
durchaus korrekte Verhalten Deutschlands wird nun
auch, wie die Rat.-Ztg. hervorhebt, von spanischer
Seite anerkannt. Der frühere Ministerpräsident Eli-
zaga hat sich mit Entschiedenheit gegen die Be-
hauptung Pariser Blätter geäußert, Deutschland
habe sich unmittelbar nach dem Abschluß des eng-
lisch-französischen Abkommens angelegen sein lassen,
Spanien zu einer Frankreich feindlichen, in der
marokkanischen Angelegenheit unverständlichen Hal-
tung anzutreiben. An diesen Gerüchten ist, wie
der hervorragende spanische Staatsmann betonte,
kein wahres Wort. Deutschland hat im Gegenteil
die spanische Regierung stets angeregt, sich der fran-
zösischen freundschaftlich zu nähern.

Deutsches Reich

— Berlin, 26. Mai.

Der Kaiser
hat in Potsdam in Ostpreußen mit gutem Erfolge
das Jagd- und Reiz- und nach Marienburg,
wo das Schloß besichtigt wird. Am Nachmittag
besucht der Kaiser in Danzig die Einweihung des
neuen Hafens und der Tante des Kaisers
des Reichs. Am Sonntag trifft Se. Majestät wie-
der in Potsdam ein.

**Zum Präsidenten des Kaiserlich
Statistischen Amtes**
ist auf einer amtlichen Publikation des Reichsanzigers
aufolge der Vortragende Rat im Reichsamt des
Innern Dr. von der Vorholt ernannt wor-
den.

Major Hofrichter,
Kommandeur des dritten Seebataillons, ist aus
Kaukasus heimgerufen. Er scheidet aus der Ma-
rine aus und wird Bataillons-Kommandeur im 82.
Infanterieregiment.

Kaisermandat

Nach einer kaiserlichen Verordnung finden, wie
die Magdeburger Ztg. hört, die diesjährigen Kaiser-
mandate nördlich u. nordöstlich von Hamburg
statt, und zwar vom 5. bis 13. September. Durch
große Eisenbahntransporte werden die Mannschaf-
ten des Gardekorps am 4. September nach Altona
befördert.

Bundes Reden

Den preussischen Eisenbahninspektionen ist vor
einiger Zeit ein Abdruck der Reden des Ministers
v. Büdte gegen die Sozialdemokratie zugegangen.
Die Dienststellenbesitzer sind angewiesen worden,
die Beamten und Arbeiter auf die Wichtigkeit die-
ser Rede aufmerksam zu machen.

**Die Hauptversammlung der Deut-
schen Kolonialgesellschaft**
wurde in Stettin vom Herzog Johann Albrecht zu
Mecklenburg am Donnerstag eröffnet. Regierun-
gsrat Dr. Jacoby trat mit Wärme dafür ein, daß
in den deutschen Schutzgebieten Regierungsschulen
errichtet würden.

Neue Ordensniederlassung

Dem Kronenleichenorden der Varmberger
Brüder in Trier wurde auf Antrag des Bischofs
Bengler ministeriell die Erlaubnis zu seiner 20.
Niederlassung in Metz gewährt.

Die deutsche Lehrer-Versammlung
nahm in der Hauptversammlung am Mittwoch nach
dem Vortrage des Oberlehrers K. Muthesius-
Weimar über Universitäts- und Volksschullehrer-
bildung nachstehende von Langemann-Warmen
aufgestellte Thesen an: 1. Die Universität,
als zentrale wissenschaftliche Arbeit, ist die geeig-
nete, durch keine andere Einrichtung zu ersetzende
Stätte für Volksschullehrerbildung. 2. Für die Zu-
kunft erstreben wir daher Hochschulausbildung
für alle Lehrer. 3. Für die Zeitzeit dazwischen
fordern wir, daß jedem Volksschullehrer auf Grund
seiner Abgangszugangsbildung vom Seminar die Be-
rechtigung zum Universitätsstudium
erteilt werde. In der Nachmittags-Sitzung sprach
Rektor Juchs-Kolberg über die Schulaufsichtfrage.
Nach längerer Debatte wurden folgende von ihm
aufgestellte Thesen angenommen: 1. Im Interesse
der Schule ist die fachmännische Schulauf-
sicht einzuführen. 2. Die Volksschulen sind un-
mittelbar den Kreisinspektoren zu unterstellen;
die Volksschulaufsicht ist zu befestigen. 3. Die
Kreisinspektoren im Nebenamt ist aufzuheben.
Zu ständigen Kreisinspektoren sind Schul-
männer, die sich im Volksschuldienst bewährt haben,
zu berufen.

**Die Vertreter der statistischen
Zentralstellen im Deutschen Reich**
traten am 10. Juni zu einer mehrtägigen Kon-
ferenz in Mainz zusammen. Auf der Tagesord-
nung steht die Frage der Neugestaltung der
Binnen-Schiffahrt, sowie der Vornahme einer in
diesem Jahre im Deutschen Reich vorzunehmenden
Völkzählung. Gleichzeitig sollen die erforderlichen
Vorberathungen stattfinden über die im Jahre
1906 vorzunehmende Völkzählung, die nach dem
Vorschlage des Statistischen Amtes im Vergleich zu
den früheren Jahren möglichst einfach gestaltet
werden soll. Es besteht laut Köln. Ztg. die Absicht,
auf die Fragen nach dem Geburts-, Arbeits-
und Wohnort, Religion, Muttersprache und Gebrechen
zu verzichten. Als letzter Punkt der Tagesordnung
soll noch die endgültig auf das Jahr 1907 ver-
schobene Berufs- und Betriebszählung zur Be-
rathung kommen.

Partei- und Wahlnachrichten

Neues Herrenhausmitglied.
Wie die Ztg. meldet, wurde bei der Prä-
sidentenwahl für das Herrenhaus im Landtags-
bezirk Wittichen Rittersgutsbesitzer v. Sanden-
Banningen gewählt.

Soziale Angelegenheiten

Polen, 26. Mai. Verständigung
mit den Straßenbahnern. Die Straßen-
bahndirektion gestand ihren Angestellten wesenlich
verfügte Dienstzeit, Vohnerhöhung für überlieferten
sowie weitere Vergünstigungen zu. Damit ist der
Ausgleich zwischen beiden Parteien erfolgt.

Ausland

Rußland.
Petersburg, 26. Mai. Die Ge-
fahr treibender Seeminen. Bezüglich der
Washingtoner Meldung, daß die Marineattachés
der Vereinigten Staaten Weisung erhalten haben,
über die Gefahren zu berichten, welche der neu-
tralen Schifffahrt durch die schwimmenden Minen
an der mandschurischen Küste drohen, erfahren die
Russe, daß gegen die Einholung solcher Berichte in
keiner Weise seitens Russlands ein Einwand er-
hoben werde. Außerdem würde sich nach Be-
endigung des Krieges Russlands ein Gewinn er-
geben, die Vereinigten Staaten oder England auszuweisen
Vorbehalt der Frage der schwimmenden Minen
näher zu treten, angeschlossen.

Frankreich.
Paris, 26. Mai. Interpellation
in der Kammer. Am morgenden Freitag findet
in der französischen Deputiertenkammer die Be-
sprechung der Interpellation über die päpstliche
Protektion gegen die Kontrolle des Präsidenten
Noblet statt, durch welche alle Zweifel, die bisher
noch bezüglich dieser Angelegenheit schweben, be-
seitigt werden sollen. Eine mächtige Bewegung geht
dahin, die Regierung möge dem päpstlichen Nuntius
Vorenposti seine Pässe aushängen und damit
nötigen, Paris zu verlassen.

England.
**London, 26. Mai. Aufsehen er-
regende Verhaftung.** Blättermeldungen zu-
folge ist der Notar und Vertrauensmann des Her-
zogs von Newcastle gestern verhaftet worden. Diese
Meldung ruft in ganz England das größte Aufsehen
hervor.

Locales und Allgemeines.

Interessante Mitteilungen aus dem Kreisreise nehmen wir gern an-
gegen. Unsere Original-Beilage dieser Zeit mit dem Titel
Lokalnachrichten - Westf. Ztg. - nachgedruckt werden.

Wiesfeld, 27. Mai.

CW. Wichtig für Hausbesitzer
Der Wirt Wilhelm K. zu Dortmund ist Eigen-
tümer eines am Markt gelegenen Hauses, in welchem
er wohnt und eine Restauration betreibt. Links
neben dem in der Mitte des Hauses belegenen Ein-
gang befindet sich ein etwa 1 1/2 Meter breiter und
bis an die Vorderwand des etwa 1 1/2 Meter breiten
Trottoirs reichender Kellerzugang, der gewöhnlich
mit einer eisernen Tür oder Platte bedeckt ist. Am
3. November 1900 passierte der Elektrotechniker Georg
Hanelop aus Opladen, vom Markte kommend, abends
das in Rede stehende Trottoir. Abends kurzge-
mehrt fuhr tief in den genannten Keller ein-
gang, der offen dalag und weder abge-
sperrt, noch besonders erleuchtet war.
Infolge der schweren Verletzung, welche K. bei dem
Anfall erlitten, ist er bis zum 1. Mai 1901 in
abnehmendem Maße erwerbsunfähig gewesen. Er ist
deshalb gegen den Wirt K. als Eigentümer des
Hauses klagbar geworden mit dem Antrage, ihm
allen Schaden zu ersetzen, den der Kläger durch den
Sturz in den Keller erlitten hat, den Beklagten
demgemäß durch ein vollstreckbares Urteil zu ver-
urteilen, zunächst für die Zeit bis zum 1. Mai 1901
an den Kläger 1257,50 Mark als Entschädi-
gung zu zahlen. Der Kläger hat diesen Schaden
berechnet, indem er ausführt, bis zum 15. Januar
zu 1/2, bis zum 1. März zu 1/3 und bis zum 1. Mai
zu 1/4 in seiner Erwerbsfähigkeit beschränkt gewesen
zu sein; sein Jahresgehalt habe 6000 Mk. betragen.
Außerdem habe er 1900 Mk. für ärztliche Behand-
lung aufwenden müssen. Der Beklagte wendet ein,
der Kläger sei durch eine Verleserungs-
gesellschaft bereits voll entschädigt
und könne deshalb eine nochmalige Entschädigung
von ihm nicht verlangen. — Nachdem das Land-
gericht Dortmund durch Zwischenurteil den Grund
des Klageanspruchs für gerechtfertigt erachtet hat,
ist damit die Schadenersatzpflicht des Beklagten
nach § 823 B. G. B. ohne weiteres begründet. Das
Gericht hat auch angenommen, daß der Schaden
des Klägers in der von ihm angegebenen Höhe
nachgewiesen sei. Unzweifelhaft ist die Behauptung
des Beklagten, der Kläger sei von der Unfallver-
sicherung bereits entschädigt. Der Beklagte könne
diese als Entgelt für geleistete Versicherungsprämien
anzurechnende Entschädigung zu seinen Gunsten nicht
in Anspruch nehmen, er könne aus dieser Leistung
eines Dritten Rechte für sich nicht herleiten. Der
Klageantrag sei somit gerechtfertigt und müsse des-
halb dementsprechend erkannt werden. (Nachdruck
verboten.)

Unter Asphaltplaster

Im Laufe der letzten Jahre sind am Asphalt-
plaster in der Obern, Niedern und Koblenzer-
straße häufig Reparaturen nötig geworden. Die
am meisten defekte Stelle war an der Ecke des Rai-
shauses. Es wird nun öfters die Frage aufge-
worfen, wodurch die vielen Reparaturen verursacht
werden. Nach sachmännischem Urteil werden na-
mentlich an den Straßenecken, wo die elektrische
Bahn scharfe Wiegungen macht, die Gasse mit der
Zeit locker und federn. Das in die Gleitrinnen
geschüttete Öl sowie das einlaufende Wasser zieht
in die Poren der Straßenbede und fördert die Zer-
setzung der Asphaltmasse. Man kann die Beob-
achtung machen, daß gerade neben den Gleitrinnen
der Asphalt so mürbe ist, daß er mit einem Stöße
weggeschoben werden kann, während dies auf den
anderen Stellen weniger oder meist garnicht mög-
lich ist. Die Asphaltarbeiter, die gegenwärtig an
der Obern- und Niedernstraße die Ausbesserungen
vornehmen, sind zu diesem Zweck von Berlin hier-
her gekommen. Besonders viel schlechte Stellen in
der Asphaltbede hatte die Koblenzerstraße aufzu-
weisen, wo die Reparaturarbeiten längere Zeit in
Anspruch genommen haben.

Zusammenkunft zweier Wagen

An der Koblenzerstraße stieß gestern nachmittag
ein leichteres Fuhrwerk, dessen Fahrer nicht sofort
halten konnte, auf ein Lastfuhrwerk. Die Wagen
erlitten leichte Beschädigungen.

Antizipationalien

Aus Anlaß der Ausführung des Etats für 1904
sind bei dem höheren Subalternbeamtenpersonal
der hiesigen Justizbehörden zum 1. Juni d. J. nach-
stehende Veränderungen zu verzeichnen: Der Amts-
gerichtssekretär Ruhe hier ist an die hiesige Ge-
richtskasse verlegt. Der Gerichtsaktuar Grewe
von der hiesigen Amtsgerichte in Herne, der Gerichtsaktuar
bei dem Amtsgerichte in Halle (Westf.) ernannt.
Der Aktuar Sangmeister vom Ober-
landesgerichte in Hamm ist an die hiesigen Staats-
anwaltschaft verlegt. Auch die vor einiger Zeit
bereits gemeldete Verlegung der Amtsgerichtssekretäre
Krollmann in Essen und Pieper in Halle (Westf.)
an das hiesige Amtsgericht tritt nunmehr mit dem
1. Juni d. J. in Kraft.

Militärische Übungen

Heute sind aus hiesiger Gegend eine Anzahl
Rekrueten und Landwehrleute zu einer 14tägigen
Übung nach St. Wolt bei Mülheim eingezogen worden.
Am 19. Juni geht eine Anzahl Rekruten und
Landwehrleute nach Hagenau i. E. ab. Die ein-
gezogenen Mannschaften gehören sämtlich der Feld-
artillerie an und werden zu Landwehrbatterien
resp. Übungsabteilungen zusammengefaßt. In-
folge der Einstellung der neuen Schnellfeuerfeld-
geschütze sowie der Feldhaubitzen sind gerade bei
den Mannschaften des Feuerleitbataillons weitere
Übungen zur Notwendigkeit geworden.

Bestandene Prüfung

Die bei den hiesigen Justizbehörden aus-
geführten Justizamtsprüfungen nach dem Ober-
landesgericht in Hamm bei der Prüfung für den
höheren Justizsubalterndienst bestanden und sind zu
Gerichtsakturen ernannt. Es waren zu diesem
Termin 6 Kandidaten vorgeladen, von denen zwei
die Prüfung nicht bestanden.

Todesfall.

Eine Frau starb im 74. Lebensjahre der lang-
jährige Lehrer am hiesigen Gymnasium, Herr Prof.
Dr. Humbert, der nach 32jähriger Lehrtätigkeit
im Jahre 1899 aus seinem Amte schied. Als
zweiter Gymnasiallehrer trat der Verstorbenen
Michaeli 1867 sein Amt beim hiesigen Gym-
nasium an.

Städtischer Brunnen.

An der Ecke der Herforder- und Düppelstraße
wird zur Zeit ein städtischer Brunnen, ähnlich dem
am Elektoer stehenden, mit einer Wasserleitung
erbaut. Der Endel wird aus hellem Granit
und als obere Verzierung eine Kuppel aus kunst-
voller Schmiedearbeit errichtet. Der Brunnen
wird wesentlich zur Verschönerung der an dieser
Stelle recht breiten Straße dienen.

Zur Vereinfachung von Nebelständen

bei der Gassebeförderung
hat der preussische Eisenbahnminister bestimmt, daß
die mit dem Nachweisedienst bei den durchgehenden
Schnellzügen und bei den Stückgutwagen betrauten
Beamten in kleine Gruppen eingeteilt sind, so daß
die einzelnen Beamten nur eine geringe Zahl von
Zügen zu begleiten haben und eine genaue Strecken-
kenntnis erlangen können.

Eisenbahnpersonalien

Zum Bureauassistenten wurde Stationsdiätar
A. Staats in Schömer ernannt. Verlegt sind:
Bahnmeister-Diätar G. Schröder von Lehrte nach
Nordstemmen und Bahnmeister-Diätar Knebel von
Lage nach Ahlen. Die Prüfung zum Eisenbahn-
assistenten hat der Stations-Assistent H. Nickel in
Wiesfeld bestanden.

Westfälischer Feuerwehrverband

Auf der Tagesordnung für den am 4. Juni in
Sprockhövel stattfindenden 14. Verbandstag
des westfälischen Feuerwehrverbandes steht u. a.
folgender Antrag: „Das westfälische Feuerwehr-
verbandsfest wird nur alle drei Jahre gefeiert, der
Verband ist in Kreisverbände zu teilen. Diese
Unterverbände dürfen in dem Jahre, in welchem
ein Verbandsfest für die ganze Provinz stattfindet,
kein Kreisverbandsfest feiern.“

Die konservative Partei

hält in Hecpen bei Wirt Haselbrock am nächsten
Sonntag, um 4 1/2 Uhr, eine Parteiverammlung
ab, in der Herr Reichs- und Landtagsabgeord-
neter Meyer sprechen wird. Danach findet Orga-
nisation und Vorstandswahl statt.

Parademusik

Am Sonnabend abend um 7 Uhr veranstaltet
das städtische Orchester in der Lindenstraße (bei
Kremle) eine Parade mit folgendem Programm:
„Carmen-Marsch“ von Bed. „Fest-Ouverture“ von
Lafon, „Die Glocken von Cornville“, Walzer von
Wietras, „An der Weser“, Lied von Preßler, „Fan-
tasia aus Bohemien“, von Wagner und „Jugend
muß ausbreiten“, Galopp von Zietzer.

Postausweisarten

Eine Neuerrichtung, über die wir schon vor-
einiger Zeit berichteten, und die namentlich bei der
Handelswelt, in den Kreisen der Handlungsreisenden
und Gastwirte große Verbreitung erlangen
wird, tritt am 1. Juni ins Leben. Gegen eine
Gebühr von 50 Pf. werden von der Reichspost-
verwaltung Postausweisarten ausgegeben, die
mit Photographie und Personalbeschreibung ver-
sehen — als vollständiges Legitimationspapier ge-
sehen und in erster Linie dazu bestimmt sind, daß
die Inhaber sich den Postbeamten gegenüber bei
der Bestellung von Postanweisungen, Wert u. Ein-
schreibungen ausweisen können. Erleichterun-
gen führt auch Bayern und Württemberg diese
Einrichtung ein.

Einlaß zur Milch

Eine Warnung, die das Berliner Polizeiprä-
sidium erläßt, hat auch für anderswo Interesse.
Sie betrifft die Verwendung chemischer Präparate
als Zusatz zur Milch, um deren Gärung zu
verzögern. Es gebe keine chemische Substanz, die
inmitten wäre, die Milch zu erhalten und vor Ge-
rinnen zu bewahren, ohne ihr gleichzeitig gesund-
heitschädliche Eigenschaften zu verleihen. Man
möge die Milch so frisch wie möglich kaufen, dann
sollte bis zum Aufkochen und sie schnell ab-
gekühlt an nicht warmen Orte in einem Gefäße
mit überflüssigem Deckel aufbewahren und zwar am
besten in demselben Kochgefäße. Hierdurch werde
die Milch möglichst lange vor dem Sauerwerden ge-
schützt. Milch, die kleineren Kindern gegeben wird,
sollte vor Verabfolgung an sie stets von einem Er-
wachsenen gelöst werden. Das Verfahren, Brenn-
neßel in die Milch zu legen, fördere die Gärung
viel mehr, als es sie verhinere. Man darf hof-

ten, daß diese Warnung auch bei uns die Beach-
tung finden wird, die sie verdient. Hausfrauen,
Produzenten und Händlerkreise sind in gleichem
Maße hierbei interessiert.

Zwei Glitzkonzerte

In Verbindung mit einem großen melodramatischen
Schlachtenpotpourri 1870-71 werden am Sonntag
und Montag vom städtischen Orchester auf dem So-
bannstern gegeben. Ueber das Schlachtenpot-
pourri, welches von dem Regisseur Müller aus Han-
nover unter Verwendung von Lichtbildern vorge-
tragen wird, schreibt das Potsd. Intellig. Blatt:
u. a.: „Gestern war die alte Garde mobil gemacht
worden, ganze Reihen alter Krieger konnten man ge-
stern abend im Konzerthause erblicken, die mit or-
dentlichem Brüll der Wiedergabe der Vorgän-
ge auf der Bühne lauschten, wo sie selbst als Ge-
nerale dabei gewesen. Man kann es verstehen, daß
bei der vorzüglichsten und stimmungsvollen Musik,
unter Leitung des Kapellmeisters Brügge, und der
sich auf der Bühne abrollenden großen Schlachten-
bilder sich aller eine Meinung bemächtigte, die sich
in Worten nicht ausdrücken läßt. Da konnte man
alte gebeugte Krieger sehen, in deren Augen es
hieß: auskamte, als die marianischen Schlachtenbilder
erschiene, der Tambour seinen Wirbel zum Sturm-
marsch schlug, die Signalföhner zum Angriff riefen
— und denen die Tränen nur immer so in die
eisernen Bärte herniederfielen. Der Regisseur
Wilhelm Müller hatte seine Sache sehr gut gemacht,
sein melodramatischer Vortrag war packend und die
Bilder kamen in lebendiger farbenreicher Wieder-
gabe, so daß die Wirkung einfach eine überwälti-
gende war.“ Die Vorführung verspricht demnach
recht interessant zu werden.

Unfallsfall

Gestern abend gegen 6 Uhr wurde ein Mann
namens Goldschmidt, unmittelbar vor dem
Boden des Herrn Gustav Jaunert von Krämpfen
betroffen und stürzte mit dem Kopf durch eine große
Schaukastenverkleidung. Der Verunglückte trug auf
dem Schädel eine große kloßende Wunde davon und
musste zum Verwunden derselben zum Arzt gebracht
werden.

Tageskalender

Sonnabend den 28. Mai 1904

Sommertheater. Die Waise von Solowod. 8 1/2.

Aus Provinz und Nachbarschaft

W. Bradwede, 27. Mai. (Feuerwehrfest.)
Am nächsten Sonntag feiert die hiesige freiwillige
Feuerwehr ihr Stiftungsfest. Vormittags findet
ein Frühgymnastikfest statt. Die Übungen
nehmen um 3 Uhr auf dem Marktplatz ihren An-
fang. Abends findet ein Ball statt.

W. Bradwede, 26. Mai. (Am Güter-
bahnhof) wird zur Zeit eine neue Rampe er-
baut. Durch die Erbauung zweier neuer Stellwerke
sowie die bedeutende Geleiseverlängerung wird der
Bradweder Bahnhof in letzter Zeit ein ganz an-
deres Aussehen erhalten.

W. Ummeln, 26. Mai. (Die Krieger-
verein) hat in seiner letzten Sitzung beschlossen,
das diesjährige Stiftungsfest am 17. Juli bei Wirt
Th. Hoff in üblicher Weise zu feiern. Bekanntgabe
des Festprogramms erfolgt in der Westfälischen
Zeitung.

W. Brate i. W., 27. Mai. (Freiwillige
Feuerwehr.) In der gestrigen Generalver-
sammlung der freiwilligen Feuerwehr wurde u. a.
beschlossen, am 31. Verbandsfest des Winden-
Rosenberg-Rippe'schen Feuerwehrverbandes, welches
am 11. und 12. Juni cr. in Bückeburg stattfindet,
teilzunehmen. Als Delegierte zum 11. Juni, dem
Delegiertentag, wurden gewählt der Feuerwehr-
hauptmann Herr Ziemann sowie der Schriftführer
Herr A. Ehlenrup. Die Wehr wird in einer
Stärke von 35 Mann vertreten sein.

W. Herford, 27. Mai. (Die Schlach-
termeister) von Westfalen und Rippe begeben hier
am Sonntag ihren Bezirkstag. Vormittags findet
die Begrüßung der auswärtigen Herren statt.
Daran schließt sich ein Frühstück, während dessen
die städtische Kapelle konzertiert. Die Verhand-
lungen des Bezirksrates erfolgen auf dem Schützen-
hofe, wo später auch das Festmahl eingenommen
wird.

W. Westerer, 26. Mai. (Reisstraße.
— Postagentur.) — Stiftungsfest.) Die
Reisstraße Enger-Westerenger-Spange wird am
1. Oktober ganz fertiggestellt sein. — Unsere Post-
agentur wird zum 1. Juli vergrößert. Es wird
ein Briefträger mehr angestellt und die Gemeinde
Dreyen von hier aus bedient. — Der Gesangsverein
„Germania“ feiert bei dem Bahnhofswirt Ostlander
sein 17. Stiftungsfest am 5. Juni. Sie jetzt haben
7 Vereine ihre Erbkinder zugewandt.

W. West., 27. Mai. (Zum Mähle ein-
sturz.) Gestern vormittag ist die Leiche des ver-
schätzten Maurermeisters Althoff gefunden wor-
den. Wie der Herr St. mitgeteilt wurde, hatten
Zielbauarbeiter aus Lage, die die abgeräumten
Pioniere ersetzen sollen, gegen 9 Uhr die Leiche des
Verunglückten aufgefunden. Es wurde sofort an den
Landrat telegraphisch und in Schömer telegraphisch,
der zur Aufnahme des Leichnams an die Unfallsstelle
kam. Sollte sich die Nachricht bestätigen, so hat
damit dies erschütternde Ereignis seinen Abschluß
gefunden.

W. Blottho, 27. Mai. (Kirchliches.) Die
verlaunet, hat das Presbyterium der Stephanus-
gemeinde gestern in seiner Sitzung beschlossen, noch
in diesem Sommer den Neubau der Emporen in
der Kirche vornehmen zu lassen. Die Repara-
tation wird zur Genehmigung dieses Beschlusses in
nächster Zeit zusammen berufen werden.

W. Blottho, 27. Mai. (Reh überfahren.)
Gestern morgen wurde auf der Eisenbahn zwischen
Gut Dreesberg und der hiesigen Station von dem
Frühgänger ein Reh überfahren. Das Tier
war besonders am Rücken stark verletzt.

W. Westendorf b. Stadthagen, 27. Mai. (Po-
samentenfest.) Der Posamentenverein Westendorf-
b. Stadthagen veranstaltet am kommenden Sonntag
aus Anlaß seines 10jährigen Bestehens im Garten
der Piarer zu Westendorf ein großes Posamentenfest.
An dem sich viele Arbeiter beteiligen werden. Die
dort abzuhaltende Kollekte ist für die Mission be-
stimmt. Die Festpredigten haben drei auswärtige
Pastoren übernommen.

W. Münster, 26. Mai. (Der Gastpflicht-
Verzehrungsverein für Landwirte)
der Provinz Westfalen hielt gestern unter
Vorstande des Herrn Landesökonomikrats Winkel-
mann seine Generalversammlung ab, der als Ver-
treter der Provinzialverwaltung Herr Landeshaus-

Aus Provinz

W. Sillego
Mittwoch Nach-
arbeiter August
Boden seines
worden. Wierm
und hat wohl
Biermann da

W. Bad H.
lagen.) Die
saison sind im
und Neuanlage
schönerung des
Anschließend an
neuer Kurjaal
standen. Diese
frei Freirepp
hauptsächlich
Theater dienen
eine vollständige
raum zwischen
pavillon wird
belüftung ausge-
melungen von

W. G.
teranzen be-
bei der Hofstet-
mit der Auffich-
ist getrennt ab-
heruntergerisse-
den Ästen zu
wahrung ist je-
im Amte Eng-
1864 zu erm-
Auszahlung 1
jährige Schül-
in den Anlag-
Schulhausaus-

Wenn das W-
schlagen oder
werden, dürfte
besonders ge-
füppig und be-
erleicht. Die
die Blüten an-
dürfte auch e-
stehen. Hoffe
mehreren Zie-
mehr zu ver-
zieren

W. Trichinen
find als Tr-
Enger: Steig-
sen, für Eng-
und Steinh-
Welle, für B-
kamp, für B-
Bejantamp 5
für Dreyen
für Herrling
Obdinghausen
Pödinghausen
A. Witter, für
ohne Waring
und W. Z.

W. Z.
tun.) Die
hier die al-
selbe war v-
der Herr B-
des Vorstan-
rierte Herr
meine Herr
Lehrplan
An denselbe
eine länger
Vortrag w-
schiedene V-

W. Z.
tun.) Die
hier die al-
selbe war v-
der Herr B-
des Vorstan-
rierte Herr
meine Herr
Lehrplan
An denselbe
eine länger
Vortrag w-
schiedene V-

W. Z.
tun.) Die
hier die al-
selbe war v-
der Herr B-
des Vorstan-
rierte Herr
meine Herr
Lehrplan
An denselbe
eine länger
Vortrag w-
schiedene V-

W. Z.
tun.) Die
hier die al-
selbe war v-
der Herr B-
des Vorstan-
rierte Herr
meine Herr
Lehrplan
An denselbe
eine länger
Vortrag w-
schiedene V-

W. Z.
tun.) Die
hier die al-
selbe war v-
der Herr B-
des Vorstan-
rierte Herr
meine Herr
Lehrplan
An denselbe
eine länger
Vortrag w-
schiedene V-

W. Z.
tun.) Die
hier die al-
selbe war v-
der Herr B-
des Vorstan-
rierte Herr
meine Herr
Lehrplan
An denselbe
eine länger
Vortrag w-
schiedene V-

W. Z.
tun.) Die
hier die al-
selbe war v-
der Herr B-
des Vorstan-
rierte Herr
meine Herr
Lehrplan
An denselbe
eine länger
Vortrag w-
schiedene V-

W. Z.
tun.) Die
hier die al-
selbe war v-
der Herr B-
des Vorstan-
rierte Herr
meine Herr
Lehrplan
An denselbe
eine länger
Vortrag w-
schiedene V-

W. Z.
tun.) Die
hier die al-
selbe war v-
der Herr B-
des Vorstan-
rierte Herr
meine Herr
Lehrplan
An denselbe
eine länger
Vortrag w-
schiedene V-

W. Z.
tun.) Die
hier die al-
selbe war v-
der Herr B-
des Vorstan-
rierte Herr
meine Herr
Lehrplan
An denselbe
eine länger
Vortrag w-
schiedene V-

W. Z.
tun.) Die
hier die al-
selbe war v-
der Herr B-
des Vorstan-
rierte Herr
meine Herr
Lehrplan
An denselbe
eine länger
Vortrag w-
schiedene V-

W. Z.
tun.) Die
hier die al-
selbe war v-
der Herr B-
des Vorstan-
rierte Herr
meine Herr
Lehrplan
An denselbe
eine länger
Vortrag w-
schiedene V-



Kinder-Schuhe.

Es ist eine bekannte Tatsache, dass die Füße der Kinder durch schlecht geformte Schuhe zum grossen Teil an ihrer natürlichen Form einbüßen und verdorben werden. Die unangenehmen Folgen zeigen sich erst im späteren Alter. Es kann den Eltern deshalb nicht angelegentlichst genug empfohlen werden, auf richtig geformte Fussbekleidung, wie solche unter der Bezeichnung „Natura-Form“ bei mir geführt wird, für ihre Kinder zu achten.

Kinderschuhe in Natura-Form sind nach den Regeln der Hygiene ausgeführt und dabei doch von besonderer Schönheit in Façon und Machart. Für Schulkinder bietet Natura-Form spezielle Schultiefel in sehr solider Ausführung.

211277

SOLO

In allen Kreisen

bürgert sich
der Gebrauch besserer
Margarinesorten immer mehr ein! Besonderer
Beliebtheit erfreut sich bei den Hausfrauen
Jurgens & Prinzen's berühmte

SOLO

Margarine, da sie nach einstimmigem Urteil sich
als hervorragender Ersatz für Naturbutter für
Küche und Tafel bewährt hat.
Um Verwechslungen mit minderwertiger Ware
zu vermeiden, fordere man ausdrücklich
„Originalpackung in Cartonhülle!“
(Siehe untere Abbildung.)

Bureau und Lager: Bielefeld, Viktoriastrasse 2.

Man versuche sein Glück in
dieser Lotterie.
Auf 11 Lose ein Gewinn.



120,000 Mk.
kommen bestimmt vom
4. bis 11. Juni c.
in der
St. Rochus-
Kirchen-Lotterie,
— Düsseldorf —
zur Verlosung.

1. Hauptgewinn	30 000 M.	30 000 M.
2. Hauptgewinn	10 000 M.	10 000 M.
3. Hauptgewinn	5 000 M.	5 000 M.
6 Gewinne à	1 500 M.	9 000 M.
10 Gewinne à	750 M.	7 500 M.
10 Gewinne à	200 M.	2 000 M.
20 Gewinne à	100 M.	2 000 M.
30 Gewinne à	50 M.	1 500 M.
100 Gewinne à	30 M.	3 000 M.
200 Gewinne à	10 M.	2 000 M.
1500 Gewinne à	5 M.	7 500 M.
13500 Gewinne über	40500 M.	
15879 Gewinne im Gesamtwert	120 000 M.	

Originallosse
à 2 Mk., 11 Lose 20 Mk., empfiehlt das General-Debit
Ferd. Schäfer Bank-Geschäft
Düsseldorf

**Bolbrinkers
Badeanstalten.**

Heute eröffnet!

Wellenbäder	30 "
Schwimmbäder	20 "
do. Schüler	10 "

Dauerkarten für Schwimmbad
5 und 3 Mk. t11299
Wasserwärme 19° Cel.

Blitzableiteranlagen

werden gewissenhaft mit den besten Wehnsumenten unter-
sucht von

F. Brink,
Gehrenberg 25. Fernsprecher 806.

Kaufen Sie nur mit der gekürzten Marke
„Wendelsteiner Kircher!“
den allein echten und seit Jahren bewährten
Häusners Brennessel-Spirit à 0.75
u. 1.50
Vorrätig in allen größeren Apotheken, Drogerien. *11286,1337

Sorgsame Mütter

verwenden für ihre Kinder
nur 16274

**Sauerland's
Reform-Windeltücher.**

Stoff antiseptisch herge-
richtet, daher ein Wund-
werden ausgeschlossen.
Als zweites Tuch empfehle
Viktoria-Windeltücher
(Gesetzlich geschützt)
sehr weich und äusserst
angenehm im Gebrauch;
beste Windel der Neuzeit;
allein zu haben im
Baby-Bazar
Herm. Sauerland
15 Gehrenberg 15
Fernsprecher 661.

NATROGAT

feinstes Karlsbader
Kaffee Gewürz.
Karton 25 und 50 Pfg.
empfehlen und halten
stets frisch vorrätig
Friedr. Höner
Friedr. Möller.

**Zimmer-
Türen,**

welche ich in verschiedenen Größen und
Profilen nebst Futter und Befestigung
stets auf Lager halte. Sämtliche Türen
und Befestigungen sind aus Ia. Kiefern-
holz, kein Tannen. Für Dichthaltung
u. Trockenheit der Türen wird garantiert.
Mit Muster und Preisen stehe jederzeit
gern zu Diensten. t3613,88?

Fr. Güse, Tischlermeister,
Bielefeld, Obernthorwall.

**Münchner
Grossbrauerei**

die keine Generalvertreter unterhält, sucht
mit direkten Abnehmern bezw. Vertretern
für kleine Bezirke in Verbindung zu treten.
Hochfeine Exportbiere hell und dunkel.
Coulante Bedingungen. Offerten unter
„Bier M. M. 7806“ erbeten an
Rudolf Mosse, München.

cm136,128

Vlotho a. d. Weser.

Restaurant zur Post, Weierstrasse
51es Haus rechts.

Großer schattiger Garten,

Schöner Garten am Blau mit herrlichen Sitzplätzen, Veranden
und verdeckter Regelmahd. Im Mittelpunkt der Stadt. Von
hier aus nächster Weg zum Bielefeld, Amthausberg (Wismar-
turm) und Winterberg. *10784,164

Vorzügliche Küche. Dieke, Wilsener u.
bayerische Biere.
Touristen, Vereinen und Schulen bestens empfohlen.
Gaststätte der Ver. Kleinbahn. **Fr. Luer.**

mann Geheimtra-
neten Herold un-
dem Geschäftsb-
1903 1080 Mit-
getreten. wodu-
auf 9452 flieg-
und Zinsen 74
ungen 16 800 W
schuß aus dem
Markt, der die
ganzen beläuft
250 000 Mt.
fande Entlast
Jahres 1903
Ausgabe seitge-

40 Im Stre-
wurde der B
der Schilder-
Freunde, dem
Spreenbagen
Er kam dort
behaupeten, d
be, um Sing
Brendel gerie
dem nahen S
mußten. Dor
Die Schiffer
in den Flur
Lot-Anz. —
mehrere
dabei wurde
legt. Die
hagener noch
den Angestre-
gehabt und
mehr mit de
halb wurde
dafi er beim
war inzwiße
dieser veran
dem Antisep-
gefangener
Lieferung ab
Frederksdorf
fen. Ein
flner Sta-
Berliner B
von 25 bis
erkundigten
gallen. Ei-
tete sie, un-
gen, verfolge
ner Silber-
Saus nach
ferst sich
stoben
brecher auf
sch aufger
Writ u
rotte sich
berbre
verschä
Schrotladu
den Schen
Verbre
Wenge
Seine Let
wenn ich
Leben teu
Meister sch
Merle in
Ladenen
Mit Müß
Drehig
erklärte
Das gene
romantisch
len“ Ver
wird die
sten kom-

∞ Zi-
die an
Laufen
gierigen
auf ein
rüd. 2
Aufhö
im 8.
der Sa
sprung
wärts
geren
nach e
der L
löft.
könn.
Perfor
ger, 2
liche,
Rückf
ges b
Schaf
aus

mann Geheimrat Holle, sowie die Herren Abgeordneten Gerold und Koppelman bewohnten. Nach dem Geschäftsbericht sind dem Vereine im Jahre 1903 1080 Mitglieder, gegen 925 im Vorjahre, beigetreten, wodurch die Zahl der Mitglieder von 8372 auf 9452 stieg. Vereinnahmt wurden an Prämien und Zinsen 74.222 Mk., wogegen für Entschädigungen 16.800 Mk. ausbezahlt wurden. Der Ueberschuss aus dem Jahre 1903 beträgt sich auf 42.710 Mk., der Reservefonds auf 200.530 Mk. Im ganzen beläuft sich heute das Vereinsvermögen auf 250.000 Mk. Die Verammlung erteilte dem Vorstande Entlastung, nachdem die Rechnung des Jahres 1903 auf 133.260 Mk. in Einnahme und Ausgabe festgestellt worden war.

Vermischtes

Im Streit erschlagen

Wurde der Vogelhändler Rudolf Weilmann aus der Schilder-Straße in Berlin, der mit einem Freunde, dem Schlosser Wendel, einen Ausflug nach Spreenhagen bei Fürstentum unternehmen wollte. Er kam dort in Streit mit Schiffern, die von ihm behaupteten, daß er den Ausflug unternommen habe, um Eingeborgte einzufangen. Weilmann und Wendel gerieten so in Bedrängnis, daß sie nach dem nahen Hause des Schmieds von W. flüchten mußten. Dort riegelten sie die Tür von innen zu. Die Schiffer aber erbrachen die Tür und drangen in den Raum ein. Jetzt zog — so behauptet der Schiffer — ein Revolver und feuerte mehrere Schüsse gegen die Angreifer ab; dabei wurde ein Schiffer schwer verletzt. Hierdurch wurde die Wut der Spreenhagener noch mehr entfacht. Während Wendel sich den Angreifern entziehen konnte, wurde Weilmann gefaßt und ins Freie geschleppt. Er wurde nunmehr mit dem Messer sich zur Wehr zu setzen, doch wurde er übermächtig und derart mißhandelt, daß er bewußtlos liegen blieb. Aus Spreenhagen war inzwischen ein Gendarm herbeigeholt worden; dieser veranlaßte die Ueberführung des W. nach dem Amtsgefängnis, wo er zunächst als Polizeigefangener gehalten wurde, bald nach seiner Einlieferung aber starb. Frau W. benach sich nach Spreenhagen um die weiteren Schritte zu veranlassen. — Eine ganz andere Darstellung gibt die Berliner Volks-Zeitung. Seit Jahren treiben dort Berliner Vogelhändler ihr Unwesen. Fünf Männer von 25 bis 30 Jahren kamen nachmittags an und erkundigten sich eifrig nach Staraffen und Nachtigallen. Ein Einwohner namens Künzel beobachtete sie, und als sie abends auf den Kirchhof gingen, verfolgte er sie. Bald darauf hörten Anwohner Schüsse und sahen, daß die Fremden in ein Haus flüchteten. Künzel hatte von ihnen Messerstücke bekommen und ist mittlerweile gestorben. Als der Missethäter die Verbrechen aufzudecken, zu öffnen, wurde die Tür plötzlich aufgerissen; er erhielt einen Stich in die Brust und fiel rücklings die Treppe hinab. Nun rüttelte sich die Bevölkerung zusammen, aber die Verbrecher feuerten sechs Revolver- und eine Schrotladung auf den Sohn des Missethäters in den Schenkel. Das Haus wurde gestürmt und ein Verbrecher von der erstickten Menge buchstäblich totgeschlagen. Seine letzten Worte waren: „Wehe Spreenhagen, wenn ich noch am Leben bleibe!“ Er hatte sein Leben teuer verkauft und mehrere Personen mit dem Messer schwer verletzt. Im Hause fand man zwei Leiche in einem Bett verlegt vor. Von ihren geliebten Revolvern machten sie keinen Gebrauch. Mit Mähe wurden sie vor der Volkswut geschützt. Dreißig Staren wurde die Freiheit gegeben. Das erstickte Haus bietet den Anblick einer Ruine. Das genannte Blatt bemerkt selbst zu dieser äußerst romanhaften Erzählung, daß es den „faktischen“ Bericht nicht nachprüfen könne. Vermutlich wird die erste Darstellung der Wahrheit am nächsten kommen.

Die Eghernacher Springprojektion.

Die am dritten Pfingsttag alljährlich viele Tausende von Gläubigen und noch mehr Neugierigen nach dem Sauerstädtchen führt, schaut auf ein Alter von nahezu 1200 Jahren zurück. Die Projektion wird zum Dank für das Aufheben des Weistanges abgehalten, der hier im 8. Jahrhundert wüthete. Sie nimmt auf der Sauerbrücke ihren Anfang und geht in Sprungweiser Benediktung, drei Sprünge vorwärts und zwei rückwärts, nach der hochgelegenen romantischen Willibrodikirche, wo sie sich nach einem Umzug um den Altar, auf dem jeder Teilnehmer seine Spende niederlegt, auflöst. An der Projektion nahmen, wie die Köln. Ztg. berichtet, in diesem Jahre 16.436 Personen teil. Davon waren 11.523 Springer, 21 Fahrenträger, 2562 Säger, 112 Geistliche, 339 Musiker und 1879 Beter. Bei der Rückfahrt eines mit Pilgern vollbesetzten Zuges von Eghernach nach Luremburg wollte ein Schaffner in dem Tunnel bei der Station Wech aus einem Wagen in den anderen steigen.

verfehlte jedoch den Tritt, fiel zwischen die Räder und wurde getödtet.

Ein granatischer Hund

Im Dorfe Venhe bei Hannover hat die Staatsanwaltschaft eine 55jährige geistesranke Frauensperson aufgefunden, die seit etwa fünfzehn Jahren in einem dunklen Räume völlig verwahrloßt, auf Strohlager, ihr Leben fristete. Die Aufgefundene ist die 55 Jahre alte Dorette Koch, die Schwester der Frau des Gastwirts Bode von neuem Venher Berggarten. Vor etwa zwanzig Jahren war Dorette Koch mit einem jungen Burschen aus dem Dorfe verlobt. Diese Verlobung ging zurück, infolgedessen bekam die Koch ein Gemüthsleiden, das später zur völligen Geisteskrankheit führte. Anfangs war sie ungeschicklich, später mußten sie die Eheleute Bode in strengen Gewahrsam nehmen; diese gingen mit der Einsperrung aber zu weit. Sie sperrten die Koch in ein Zimmer ein, das vollständig schmutzig und ohne Licht und Luft war, die Fenster waren mit Blech vernagelt, das Lager bestand aus Stroh, die Kleidung nur aus Lumpen, die ihr in Fesseln vom Leibe hingen. Ihre Nothdurft mußte sie im Zimmer verrichten. Als man die Koch auffand, war sie vollständig verblüht. Die Sache kam dadurch ans Tageslicht, daß vor der Hochzeit des jungen Bode Maler im Hause arbeiteten, die wiederholt lautes Wimmern hörten und deshalb Anzeige erstatteten, weil sie auf ihre Nachfrage nach der Ursache des Wimmerns von den Bewohnern des Hauses abgewiesen wurden. Mittwoch früh war der Landrat von Linden in Begleitung des Kreisarztes in Venhe, um Feststellungen an Ort und Stelle vorzunehmen. Diese ergaben die vollständige Richtigkeit der geschilderten Zustände. Auf Grund des Befundes wird die Koch einer geistigen Anstalt zugeführt werden. Ob eine Verhaftung oder eine Bestrafung der beteiligten Personen erfolgen wird, muß das Gericht erst beschließen. Besonders auffallen muß, daß in einem Dorf von etwa 300 Einwohnern eine Person, die gewiß jeder kannte, so lange von der Mißthat verschwiegen konnte, ohne daß sich jemand darum kümmerte.

Einbrecher

Drangen in der Nacht zum Donnerstag in das Haus des Evangelischen Diaconissenvereins in Jüchen ein. Inhaberin die im Erdgeschoss schlafende Wirthschafterin und raubten ihr 48 Mk. und eine goldene Uhr. Dann suchten sie die Bureauräume auf. Geld fanden sie hier nicht, dafür haften sie wie die Vandalen. Der Gelbdruck widerstand ihren Bemühungen, ihn zu erbrechen.

Der Selbstmordversuch

der Russin Gulba Winsk, die in einem Anfall von Geistesstörung bei dem Vorort Sadowa aus dem Polener Schnellzug sprang und durch Ueberfahren schwer verletzt wurde, hat den Tod des jungen Mädchens zur Folge gehabt.

Die Auslieferung

des praktischen Arztes Dr. Braunstein, der beschuldigt ist, seine Frau in Italien vergiftet zu haben, ist jetzt erfolgt. Dr. Braunstein wurde in die Angerer Gefängnisse in München eingeliefert.

Vom Zuge überfahren

Bei dem Bahnübergang Mertel-Luxemburg überfuhr ein Eisenbahnzug einen Wagen mit drei Insassen; diese wurden lebensgefährlich verletzt, die Pferde getödtet.

Zum Postwagenüberfall bei Vergeborbeck wird gemeldet, daß mehrere des Verbrechens verdächtige Burschen in Haft genommen wurden. Es handelt sich um junge Vergleute.

Gerichtssaal

Königsberg, 26. Mai. In dem Prozesse gegen acht Mitglieder der sozialdemokratischen Partei wegen Hausfriedensbruchs, begangen in einer am 2. November 1903 aus Anlaß der Wahlen zum Hause der Abgeordneten abgehaltenen Wählerversammlung der vereinigten Liberalen, wurden Dr. med. Gottschalk zu zwei Monaten, Redakteur Linde zu einem Monat und die übrigen 6 Angeklagten zu je zwei Wochen Gefängnis verurteilt.

Für Südwestafrika

gingen bei uns ein:
Frau Luise Ruch . . . 3.— Mk.
Wischer eingegangen . . . 55.75
Summa 58.75 Mk.
Weitere Beiträge werden entgegengenommen.
Die Redaktion der Westfälischen Zeitung.

Neueste Nachrichten

Aus Deutsch-Südwestafrika

Windhut, 27. Mai. Die Abtheilung Ghorff erreichte am 22. cr. mit der ersten Feldkompanie und den Vaskards Namatangara. Laut Aussagen von Sottentottenüberläufern, die den Hereros vor zwei Tagen entlaufen waren, befinden sich feindliche Posten 20 Kilometer von dem genannten Ort unter dem Häuptling Samuel Maharero. Auch sollen die jenseitigen Truppenteile der Hereros, die bereits östlich ausgewichen waren, sich wieder zum Waterberg zurückgezogen haben.

Das Ende des Bäckergeleitsstreiks.

Berlin, 27. Mai. Die Beendigung des Bäckerstreiks ist am Donnerstag in einer Geleitsversammlung beschlossen worden. Nach einer in der Versammlung gemachten Mittheilung sind nur noch 790 Mann von den Streikenden arbeitslos, während die übrigen zu den von der Streikleitung aufgestellten Bedingungen arbeiten.

Bedeutender Großindustrieller gestorben

Berlin, 27. Mai. Der Großindustrielle Dr. ing. Friedrich Siemens, der Begründer bedeutender Glasfabriken, ist in Dresden gestorben.

Ein Attentat auf Erzbischof Würber

Freiburg, 27. Mai. In die geistige Ordinaratsitzung drang, wie der Hann. Cour. berichtet, ein anscheinend geistesgestörter Priester auf den Erzbischof Würber ein und gab mehrere scharfe Schüsse auf ihn ab. Der Erzbischof blieb unverletzt und der Attentäter wurde verhaftet.

Freiburg, 27. Mai. Der Priester, der das Attentat auf den Erzbischof Würber ausführte, ist der Pater Dr. Krieger aus Pforzheim.

Durchgehende Pferde

Düsseldorf, 27. Mai. Beim Nahen eines elektrischen Bahnzuges wurden die Pferde eines Wagens scheu und gingen durch. Die Insassen, Entsetzter Koffkotten und sein Schwiegervater, wurden aus dem Wagen geschleudert und beide getödtet.

Großfeuer

Lauenburg, 27. Mai. Durch Funken aus einer Lokomotive wurde in Schernbeck ein Großfeuer verursacht, durch welches 7 Gebäude eingestürzt wurden.

Ausschreitungen gegen die Juden.

Leipzig, 27. Mai. In der Grenzstadt Chojin fanden wüste Ausschreitungen gegen die Juden statt. 3000 Arbeiter überfielen und mißhandelten sie und zerstörten ihre Läden. Die Gendarmerie stellte die Ordnung wieder her.

Fürstenbesuch in London

Wien, 27. Mai. Erzherzog Friedrich wird an Stelle des Kaisers den Besuch des Königs in London erwirken.

Ausweisung einer Kongregation.

Paris, 27. Mai. In Ligne sollte gestern die Ausweisung der Kongregation des heiligen Gabriel stattfinden. Der Regierungskommissar begab sich in Begleitung der Gerichtsbehörden an Ort und Stelle, um das Inventar aufzunehmen. Die Kongregationisten leisteten, unterstützt von der Bevölkerung, energischen Widerstand. Pioniere mußten die Barriere entfernen. Die huzugezogene Gendarmerie wurde mit Steinwürfen empfangen. Ein Gendarm wurde schwer, mehrere andere leicht verletzt.

Eine Sitzung des Kardinalkollegiums

Rom, 27. Mai. An der gestrigen Sitzung des Kardinalkollegiums nahmen u. a. die Kardinäle Ferrata, Rampolla, Sametti und Marry del Val teil. Sie sollen dem Papste gerathen haben, vor jeder Entscheidung wegen der Abberufung des Pariser Nuntius das Resultat der Beratungen in der französischen Kammer abzuwarten.

Aussendung von Bomben

Sofia, 27. Mai. Aus Kostendil wird gemeldet: In Sofia entdeckte man 20 große Bomben. Mehrere Verhaftungen sind erfolgt.

Beseitigung einer Widmung

König Alexanders
Belgrad, 27. Mai. Die Widmungstafel am hiesigen Offizierskasino mit dem Wortlaut „König Alexander seinen Offizieren“ ist auf Veranlassung der Verschwörerpatrie entfernt worden.

Selbstmord eines Dolmetschers

Lukarest, 27. Mai. Der Dolmetscher der hiesigen verbischen Gesandtschaft, Kosta Kanowitsch, vergiftete sich wegen ihm angeblich seitens seiner Vorgesetzten angetanen Ungerechtigkeiten.

Kesselexplosion

Louisville (Kentucky), 27. Mai. Durch eine Kesselexplosion auf dem Schlepper „Fred Wilson“ sind 13 Leute getödtet, 3 tödlich und 5 weniger gefährlich verletzt. Einige der Verunglückten sind aus Pittsburg, andere aus Middleport (Ohio). Der Schlepper wurde zerstört.

Die Erstürmung von Nintschon

London, 27. Mai. Aus Tokio wird unterm 26. Mai gemeldet, daß Nintschon am Nachmittag von den Japanern besetzt worden ist. Ueber die Einnahme wird gemeldet, zu den Erfolgen der Japaner haben die guten Leistungen der Artillerie viel beigetragen. Sie eröffnete am Mittwoch ein heftiges Geschützfeuer auf die Hauptmacht der Russen an der schmälsten Stelle der Halbinsel. Der Angriff auf Nintschon begann am Donnerstag bei Tagesanbruch. Die Japaner hatten ihre Artillerie mit größter Energie in eine vorzügliche Stellung gebracht. Der Kampf war äußerst heftig. Am Nachmittag war die Festung von den Russen geräumt. Die Russen, die später nochmals auf den südlichen Höhen festen Fuß zu fassen suchten, wurden auch von dort vertrieben und sind in vollem Rückzuge begriffen, der ihnen voraussichtlich abge schnitten werden wird. Die Höhe der japanischen Verluste ist unbekannt.

Ein Bericht Alexejews

Petersburg, 27. Mai. Alexejew meldet: Der Feind hat die Inzhendishucht mit Kanonenbooten beschossen. Am 19. Mai versuchten die Japaner nachts die Reede von Port Arthur durch Minen zu sperren. Ein Dampfer und zwei Torpedoboote gingen unter. Vom 18. bis 21. Mai wurden auf der Reede von Port Arthur 11 feindliche Minen aufgefunden.

Witterungs-Uebersicht.

Bielefeld, 27. Mai. Niedrigster Thermometerstand in der Nacht + 17 C. Thermometerstand um 10 Uhr vormittags + 23 C. Barometer: 755 mm. Wind: SW. Himmel: teilweise bedeckt.



Bielefeld,
Oberstr. 35.

Heinr. Kirz

Gegenüber der
kath. Kirche.

In grosser Auswahl empfehle:

Uni-Kleiderstoffe

in Cheviot, Rips, Satin,
zu 60, 75 Pfg., 1.00, 1.25, 1.50, 1.90 Mk.

Helle Sommerstoffe

das Meter zu 75 Pfg., 1.10, 1.45, 1.75,
2.00 Mk.

Schwarze Stoffe

in Cheviot, Rips, Satin, Voile und Mohair
enorm billig.

Blusenstoffe

in den neuesten Mustern der Saison.

Waschstoffe

in Kattun, Rips etc.,
das Meter zu 25, 33, 38, 45 bis 65 Pfg.

Waschstoffe

in Batist, Satin, Organdy, Mousselin u. Voile,
zu 42, 55, 65, 90 Pfg., 1.00 Mk.

Waschstoffe

in weiß und crème,
enorm billig.

Herrnhemden

100 cm lang, solide Qualitäten,
zu 1.25, 1.35, 1.50, 1.65, 1.75 Mk.

Damenhemden

110 cm lang, mit Spitze,
zu 75 Pfg., 1.00, 1.25, 1.45, 1.50 Mk.

Damenhemden

mit Herzpasse u. Schulterknoten,
zu 1.25, 1.50, 1.65, 1.75 Mk.

Nachtjacken

in bunt, mit Spitze zu 75 Pfg., 1.00, 1.25 Mk.
in weißem Piqué zu 95 Pfg., 1.20 Mk. u. höher.

Kinderkleidchen

in Barchend, Kattun und Wolle, zu 65, 85 Pfg. 1.10, 1.35, 1.50 Mk. und höher.

Steppdecken zu 3.00, 3.50, 3.85, 4.35 bis zu den besten Satindecken.



Fertige leichte
Lüstre-Joppen
für Haus und Kontor,
weiße und farbige
Sommerwesten
in allen Größen
empfehlen
Aachener Tuchlager
A. & C. Voss,
Klosterstr. 4, Ecke Oberstr.-
wall, 128

Erstlings- Ausstattungen

als 16276
Hemdchen,
Jäckchen,
Wickelbänder,
Wickeltücher,
Kindertücher,
Taufkleidchen,
wollene
Kattun- und
Barchend-
Kleidchen, Tragrockchen,
Steckklassen,
Taufhäubchen und -Hütchen,
Lätzchen, Taillenbänderchen,
Korsettschen, Kinderschürzen,
Gesundheits-Korsetts,
Wagendecken, Zahnhaletten,
Zahnblätter,
wasserdichte Bettelagen
ausser billig im

Baby-Bazar
Horn. Sauerland,
Fernsprecher 661,
Gehrenberg 15.

Fahnen
Reinecke, Hannover.

Grammophone u. Bestandteile

von der Deutschen Grammophon-Mt.-Ges. zu Fabrikpreisen
Diplom-Vertreter **Moritz & Plocki**,
Niederrstraße 22. t11187, 123
11224, 122*

30. Stiftungsfest

des Krieger-Vereins Dornberg,
welches Sonntag, den 29. Mai auf dem Bergmann'schen
Kolonnade in Dornhausen gefeiert wird, ladet alle Patrioten ein
Der Vorstand.

Freitag

Sonntag

Beachtenswert

sind die in den nächsten Tagen
stattfindenden Sonder-Verkäufe
grosser Posten Schuhwaren zu
staunend billigen Preisen.

Schuhwarenhaus
Hesse & Co. t11311

Montag

Sonntag

Bekanntmachung.

Die Mitglieder des „Vereins Bielefelder
Fabrikanten, e. V.“ werden hierdurch zu einer am
Mittwoch, den 1. Juni 1904, abends 9 Uhr
in der Messource stattfindenden

Mitgliederversammlung

eingeladen. Tagesordnung.
Anschluß des Vereins an die Hauptstelle deutscher
Arbeitgeberverbände.
Hugo Rempel, Dr. Frhr. v. Ascheraden,
Vorstand. Geschäftsführer.

Sanatorium Klushügel Osnabrück

Anstalt f. d. gesamte physikal.-diätet. Heilverfahren. Erfolge Sommer-
u. Winterkuren. Prosp. kostenfr. v. Anstaltsarzt Dr. Grosskopf.

**Knaben-
Wasch-Anzüge,
Knaben-
Wasch-Blusen**
in enorm grosser Auswahl
zu 55 Pfg., 75 Pfg., 90 Pfg., 1.35, 2,
2.50 Mk. t11130??

Ernst Spanier,

Niedernstr. 8—10, neben der Altstadt Kirche

mögen | "ich hielt's natürlich für
und schenkte da capo." (Zu

210. Königl. Preuss. Klassenlotterie.

5. Klasse. 16. Ziehungstag. 25. Mai 1904. Nachmittags.
Nur die Gewinne über 240 M. sind in Klammern beigef.
(Eigene Gewähr. V. St. u. f. S.) (Nachdruck verboten.)

208 377 505 (1000) 857 (500) 1000 54 58 288 339
455 590 99 919 2092 170 (3000) 459 71 563 66 74
89 622 42 707 81 96 931 3083 209 29 (500) 326 27 64
439 64 637 41 84 712 892 931 4088 276 486 522 788
91 812 39 59 5043 163 67 (500) 69 296 335 914 6036
116 72 (500) 553 535 52 7151 224 92 (1000) 522 607
58 719 (500) 87 8158 259 97 322 36 451 (1000) 55 513
706 87 9025 (500) 85 86 (1000) 134 283 501 786 896
941 42
10016 139 303 55 634 882 11017 53 69 99 217
30 67 82 338 (1000) 88 035 704 48 (500) 55 57 (1000)
902 12188 231 46 484 758 77 825 933 13076 (500)
172 217 567 512 619 898 983 11089 139 48 416 504
3001 61 65 90 733 15188 233 423 531 723 62 99
(500) 903 16 386 52 73 567 86 98 738 811 42 17156
73 283 428 40 92 (1000) 593 18024 125 279 50 532
26 630 759 19011 44 233 42 900 11 95 515 (500) 72
744 900 (500)
2004 162 73 314 59 437 565 (3000) 772 (500)
97 922 32 65 21030 224 54 507 633 41 805 10081
217 308 405 619 898 983 11089 139 48 416 504
23021 118 87 221 691 615 754 814 16 979 2109 302
91 533 769 80 832 (1000) 83 90 25096 (3000) 232
(500) 57 73 420 35 98 700 944 26130 42 94 239 61
386 400 521 797 704 75 27116 55 83 334 71 404 27
534 39 623 924 42 28410 732 922 29144 227 42 49
111 (500) 12 537 719 38 (500) 45 854
30016 339 414 628 533 425 33 599 765 72
32323 86 (3000) 232 624 29 83 (500) 99 769 891 916
34 33011 166 426 524 (1000) 678 (3000) 786 34174
289 302 439 (1000) 566 637 (1000) 67 (1000) 88 745
(500) 810 18 959 35020 40 194 205 284 94 410 (500)
526 94 433 76 796 36013 109 (3000) 212 233 67
(500) 705 856 (500) 92 945 49 37049 83 120 209 48
333 599 445 903 (500) 65 38021 81 (3000) 319 542
45 614 943 39121 94 237 359 625 66 714 885 93 96
(500) 908 74
40014 150 287 (1000) 320 41 48 56 438 736 48 855
92 904 19 41362 408 613 771 96 800 925 35 42829
(500) 510 44 672 827 30 33 82 917 77 43072 104 328
(1000) 55 (500) 485 557 601 27 844 986 44092 97 123
205 44 330 579 622 39 85 809 15 96 906 18 45 45082
215 30 39 411 616 84 940 45027 434 (1000) 263 340
528 40 44 788 890 (500) 26 71 970 47075 533 682 84
781 83 802 35 967 48108 (3000) 305 401 572 607
888 50 972 49212 52 75 87 (5000) 345 707 879
50010 35 172 242 482 (1000) 599 692 756 816 74
51013 336 55 756 52028 329 32 72 73 562 68 78 679
801 53122 204 40 55 528 96 729 64 98 905 54014
217 68 547 493 506 38 703 808 55042 75 195 251 69
89 474 743 59 83 908 59 71 98 301 16 430 82 59 739
57087 204 69 79 336 43 (1000) 410 44 721 847 65 977
58029 63 111 (500) 278 94 313 48 651 830 952 59159
348 60 594 (1000) 631 816
60015 (500) 84 208 (500) 69 428 606 708 61016
93 95 (3000) 418 69 545 922 81 62087 119 304 467
749 888 983 63016 219 42 336 53 504 (500) 626 792
211 980 (1000) 82 634 71 98 301 16 430 82 59 739
888 925 52 65 (3000) 65148 50 391 550 979 66005
28 168 269 378 83 440 64 587 615 29 30 74 (500) 800
25 67027 70 234 369 (500) 616 38 95 (3000) 704
66 (500) 889 924 (500) 69 68105 18 57 421 38 (1000)
578 98 621 34 67 744 (1000) 861 69093 205 (1000)
433 601 17 788 806 21 24 671 (500)
45 47 187 290 322 29 474 591 803 72068 394 409
503 18 969 73139 (1000) 235 (3000) 317 549 74994
267 738 (500) 363 440 52 588 706 68 (500) 845 65
80 903 18 75030 (500) 131 (500) 48 201 494 704 9
876 93 67 93 76190 122 351 408 23 35 582 (1000)
657 58 726 93 955 63 82 (500) 77217 412 36 552 83
679 83 771 98 920 34 78173 215 82 370 404 539 57
622 707 79099 120 240 370 80 989 750 65 834 (500)
995 (3000)
80388 544 98 615 745 827 915 (500) 81459 602
835 968 (500) 82039 83 129 362 536 657 999 (500)
83224 304 32 54 520 29 57 702 826 989 84047 105
215 76 351 63 (500) 439 (1000) 51 85093 278 336 (1000)
638 67 93 813 940 86002 (1000) 6 45 (3000) 132 310
57 75 83 594 93 894 87017 101 68 301 16 430 82 59 739
885 88022 62 (500) 69 451 588 623 51 703 (1000)
89851 190 425 (500) 73 74 521 36 95 823 (500)
90042 67 258 490 513 935 65 91112 58 (500) 472
689 897 (1000) 92040 78 97 147 230 48 (500) 80 319
472 88 511 18 611 78 751 89 96 93055 74 446 696
762 97 (1000) 91045 120 237 71 315 44 66 465 (1000)
74 819 931 95107 271 (1000) 308 718 823 96 69208
334 (500) 423 920 42 517 33 68 642 70 97080 80
195 246 56 358 (500) 89 406 48 (500) 852 68 70 98039
500 74 128 58 217 (500) 48 60 413 40 (500) 75 93
555 634 97 886 99383 429 86 (500) 538 758 63 837
59 947
100198 487 (1000) 517 706 (500) 876 101219 329
86 550 79 708 10 934 102040 58 307 21 (500) 468 578
93 617 771 93 614 976 103351 430 517 843 97 708 52
(1000) 899 923 104217 127 437 653 83 743 918 82
105170 304 (1000) 27 401 63 618 969 106001 77 97
156 284 (1000) 314 42 427 62 592 739 837 52 107013

210. Königl. Preuss. Klassenlotterie.

5. Klasse. 16. Ziehungstag. 25. Mai 1904. Nachmittags.
Nur die Gewinne über 240 M. sind in Klammern beigef.
(Eigene Gewähr. V. St. u. f. S.) (Nachdruck verboten.)

183 537 782 894 108017 115 98 582 90 99 652 701 846
906 62 77 79 (3000) 109093 158 88 293 (3000) 443
568 807
110304 65 305 (1000) 440 96 600 84 744 857 59
98 04 (500) 111259 85 319 404 53 112019 118 258
883 (500) 655 58 766 857 81 909 13 113109 404 56 644
707 934 54 63 114129 58 377 (500) 490 726 42 115304
486 907 74 722 823 (500) 116010 333 80 811 81 117374
418 547 (500) 688 811 47 77 957 118041 164 90 228 78
689 742 97 (3000) 866 71 524 119092 145 385 405
659 690 721 903 300 688 825 994
120071 81 136 300 444 559 660 121165 (3000)
250 69 307 57 446 (500) 802 122069 131 (500) 219
394 (3000) 467 930 66 95 123182 97 346 462 726
878 (1000) 938 124251 427 714 70 125184 227 34 374
75 538 68 605 61 701 63 940 126053 171 272 432 531
605 40 65 (1000) 706 31 59 834 390 58 84 95 127941
53 325 45 69 614 40 720 853 128100 (500) 297 387
929 780 75 818 87 84 129043 193 220 39 331 639
(500) 741 83 828 949
130012 233 (1000) 37 740 851 131334 531 51 79
794 99 132105 248 633 717 81 803 7 133043 72 76
233 434 560 92 836 94 134084 159 273 (3000) 76
415 17 70 618 43 973 81 135062 148 539 41 55 625
788 136067 132 579 (1000) 77 137180 83 240 335 41
888 902 (3000) 27 138087 27 (1000) 98 201 9 65
719 805 948 139023 184 (3000) 284 391 503 670 85
(500) 705 963 82
140383 460 708 (500) 952 (500) 85 141008 192
233 (500) 405 85 519 76 702 800 (1000) 142003 78 191
285 372 77 562 88 92 779 804 113184 349 440 58 698
799 707 14037 126 41 95 434 43 (1000) 72 514 621
422 14502 227 302 62 (1000) 80 144 671 84 (500) 730
77 852 146019 122 202 88 352 507 723 883 (500)
873 84 914 (1000) 158074 305 411 615 715 40 159244
348 (1000) 77 539 42 782 (500) 861 71 79 (1000)
160240 336 44 60 613 (1000) 76 80 938
161099 199 239 417 (500) 24 515 677 967 719 80 825
162008 211 162108 614 829 163174 52 218 670 708
837 88 164023 365 894 98 912 (3000) 17 58 61
(500) 165008 118 62 93 81 952 (3000) 166030
81 (3000) 136 213 65 93 933 167028 (1000) 61 136
588 168016 194 431 622 29 (500) 782 808 169073
218 813 542 (500) 47 93 829 31 985
170011 28 47 48 50 91 253 76 85 451 98 611 737
85 850 961 171052 (3000) 80 853 (500) 68 278 309
172012 211 172108 614 829 163174 52 218 670 708
(500) 772 83 873 173082 216 411 (1000) 618 68 (500)
175021 62 76 (500) 126 257 351 574 819 935 83
175121 226 65 385 460 729 826 914 176201 464 593
837 46 59 939 42 61 177016 218 321 87 413 637 847
70 924 66 178001 32 36 93 207 391 (5000) 529 635
57 (5000) 74 837 938 (3000) 179287 323 524 667
(1000) 55 (500) 39 81 30
41 80 827 74 88 108086 121 71 88 236 338 (500) 54
445 605 (500) 751 182108 445 352 91 443 578 98 608
748 54 56 883 940 182021 186 498 600 850 929 (1000)
45 184110 202 319 444 846 82 185057 146 (500) 56
229 366 438 (1000) 587 683 737 813 (3000) 916 22
186163 205 56 81 303 669 79 557 72 982 187006
69 210 305 17 52 (1000) 95 737 (500) 84 854 188010
515 (1000) 58 231 344 67 627 (500) 65 65 729 34 62
847 73 189331 707 40 (500) 92 827 81
190117 290 365 515 645 48 710 837 51 (500)
190118 41 120 883 83 85 734 654 702 95 823 904 57
192140 61 294 389 404 37 (1000) 58 784 994 193083
119 55 71 (500) 454 752 71 72 819 927 194233 890
948 93 195071 287 70 700 (3000) 501 329 509 47
888 721 35 46 196001 145 213 31 632 74 855 99
950 197020 150 232 55 415 49 743 198117 319 50
477 543 607 45 (1000) 49 61 753 57 69 834 199104 24
221 352 54 473 871 (1000) 726 907 52
200011 (3000) 155 78 258 332 37 50 55 549
49 615 712 830 336 44 66 92 3 201007 118
459 98 698 712 18 944 84 90 20209 226 (500) 415
42 (1000) 368 96 704 300352 122 24 60 82 313 53
72 77 98 (500) 475 (1000) 994 732 (1000) 33 48 84
204159 (500) 232 85 (1000) 86 809 (1000) 32 709 (500)
25 64 566 78 205011 15 111 391 (500) 403 52 65
536 634 64 788 854 944 62 206053 114 269 94 320
83 (1000) 99 (1000) 671 847 976 207571 646 53 702
(500) 822 54 901 (500) 57 208155 350 95 454 67 550
601 43 768 806 209057 32 273 591 883 (500) 98 99
210122 (1000) 287 (3000) 432 55 59 555 211522
606 12 962 212043 296 328 626 788 932 54 85 95
213500 826 214568 199 364 87 437 627 (500) 57 720
(3000) 830 (500) 215055 288 (3000) 503 51 747
216017 28 50 112 37 203 531 92 217300 81 419
72 (1000) 544 78 658 943 56 218039 53 131 83 215
2681 760 85 847 219029 31 192 (500) 586 (500)
687 73 896 966 73 220162 397 (3000) 542 617 958 (500) 221090
94 158 302 416 81 575 717 91 (500) 222104 90 205
416 (500) 223010 274 377 690 94 769

210. Königl. Preuss. Klassenlotterie.

5. Klasse. 16. Ziehungstag. 25. Mai 1904. Nachmittags.
Nur die Gewinne über 240 M. sind in Klammern beigef.
(Eigene Gewähr. V. St. u. f. S.) (Nachdruck verboten.)

64 132 233 365 70 448 531 1001 (1000) 236 55
547 742 44 877 2048 51 82 350 401 61 (1000) 61 67
(1000) 583 785 814 960 71 3002 29 72 132 66 557 88
752 920 4011 36 130 309 (1000) 433 66 510 (500) 67
(500) 67 (500) 95 814 962 99 5071 190 472 636 63 853
6041 137 240 74 467 637 (1000) 90 814 (1000) 908 18
7127 78 204 411 539 674 915 54 8234 347 471 508 691
9415 508 (500) 30 688 825 994
100088 214 791 (500) 832 55 950 (3000) 11059
105 488 96 514 805 67 (3000) 12 33 51 375 471
(500) 86 562 (500) 695 (500) 842 50 66 13029 132 37
98 286 422 580 73 131 11041 103 (500) 35 70 9 222
458 (500) 877 643 15070 (3000) 96 319 30 431 80
601 760 839 949 16131 43 227 315 (1000) 87 415 703
17027 122 681 94 (3000) 805 916 (500) 18139 229
68 326 (500) 55 521 60 94 767 (1000) 843 19339 470
72 87 687 97 (1000) 70 811 94
20182 (500) 204 735 (500) 837 21076 142 76 (500)
223 306 82 96 (500) 791 877 84 943 22003 138 227 62
534 653 827 71 23003 7 24 25 84 147 (1000) 71 596
601 (500) 71 93 601 18 82 24099 101 214 546 825
25121 513 18 40 679 707 82 26171 213 301 15 529
631 111 920 50 27005 9 61 114 385 873 900 79
228391 32 73 (1000) 80 522 629 37 46 98 777 (500)
851 29098 174 348 75 (500) 473 78 789 860 65
30097 205 405 (500) 53 87 303 (1000) 67 694 650
716 800 65 914 15 74 35 31067 (1000) 473 532 46
612 42 53 867 32213 345 822 89 907 26 (1000) 45
33008 161 271 (500) 803 2519 281 616 906 36306
52019 122 949 (500) 3519 281 616 906 36306
605 41 81 886 37274 320 342 (3000) 486 550 952 85
(1000) 38166 323 779 826 992 39007 74 95 300 72
412 520 649 992
40518 33 656 59 75 761 850 908 41035 168 239
470 553 679 733 252 42 (500) 72 42067 47 (1000) 183
301 59 (1000) 448 532 (500) 68 611 96 709 432037 374
82 406 530 600 (500) 657 44089 101 75 409 435 76
87 574 55064 77 110 76 837 740 836 35 915 (1000)
33 (500) 47 46119 90 298 324 417 565 621 881 943
47317 488 (3000) 736 822 48242 415 531 69 78 625
(1000) 841 915 49061 459 608 897 918
50073 238 316 (3000) 580 720 948 56 51411
500 679 722 71 (3000) 854 52355 (3000) 51
(30000) 110 717 (500) 304 38 450 508 857 54158
(3000) 216 424 973 55011 77 266 350 700 17 52 843
(500) 96 940 (1000) 71 56093 108 69 77 661 77 (500)
737 57015 141 331 698 (500) 38 (500) 45 739 (1000)
825 (500) 28 (500) 917 40 58007 201 70 603 17 (1000)
709 (1000) 955 52 72 (1000) 59255 82 312 499 (3000)
502 808
60074 221 58 480 506 9 (500) 626 759 61027
186 206 32 321 31 (500) 410 534 47 707 62049 76
186 214 96 354 (1000) 459 434 624 600 63060 125
48 253 504 (500) 54 70 620 841 959 (1000) 61008
126 45 431 39 61 (500) 501 607 (500) 44 801 65 99
65001 184 289 90 413 62 75 623 93 720 59 (1000) 521
35 60 66051 96 149 380 471 530 54 727 (1000) 89
828 (5000) 901 (500) 67035 65 122 255 484 (500)
571 68 98 94 814 (1000) 801 779 835 990 87078 351
208 73 432 53 83 697
70065 97 174 76 235 672 855 71145 432 86 005
95 749 958 90 72143 77 (500) 463 509 679 787
73126 200 95 (500) 403 31 39 (1000) 658 804 (1000)
929 57 (1000) 74056 282 388 (1000) 834 48 90